

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Band: 76 (1982)
Heft: 1

Rubrik: Ferienkurs in Filzbach, im Blaukreuzferienheim Lihn, 20. bis 29. Oktober 1981 : Kursbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kursbericht

von Fräulein Elsa Schoch, Turbenthal

Am 20. Oktober 1981 war es endlich soweit. Juhue! Wir vier Turbenthaler vom Gehörlosenheim fuhren um 9.53 Uhr ab nach Winterthur. Dort brachte uns der Speise- und Schlafwagen unter der Hilfe des freundlichen Kondukteurs wohlbehalten nach Zürich. Beim Ausgang warteten wir auf die Bahnhofshilfe. Auf Gleis 11 kam niemand von Bern. Wir probierten es dann beim Gleis 6. Unter Jubel empfingen uns die Berner. Endlich konnten wir mit Berner Gehörlosen dem Ferienzettel entgegenfahren. Herr E. Schmid von Stans, Unterwalden, half uns bis Filzbach auf der ersten Reisestrecke und kehrte dann sofort heim. Je mehr wir uns dem Ziel näherten, um so schöner sahen uns die silbergrauen Berge entgegen. Die kühnen Churfürsten hielten strenge Wache über uns. Drei Minuten später erreichten wir schon das schöne Blaukreuzferienheim. Die Heimleiterin, das Personal und die Gäste empfingen uns sehr freundlich. Schnell stellten wir das Reisegepäck ab und begannen um 14.00 Uhr mit dem feinen Mittagessen. Nach dem Essen wurden uns die reservierten Zimmer zugewiesen, und wir packten die Koffer aus.

Nach dem Ausruhen gingen wir spazieren. Der Himmel war sehr unfreundlich und bescherte uns einen Herbststurm und Regen. Als unsere kleine Gruppe weit hinunterspazierte, froren wir sehr. Nachdem wir den Walensee und die Berge schnell angeschaut hatten, kehrten wir sofort wieder heim, und im Gasthof Löwen wärmten wir uns mit Kaffee. Nach dem Nachtessen um 19.00 Uhr stellten wir uns mit unseren Namen vor. Jeder bekam eine schöne Brosche mit seinem Namen. Wir gingen nach dem Feierabend bald ins Bett.

Nach wohlthuender Nachtruhe standen wir um 7.30 Uhr auf. Nach dem Morgenessen und Bettenmachen lernten wir in einem Kurs etwas vom Leder. Bis zum Ferienende haben wir viele lehrreiche und abwechslungsreiche Schulstunden gehabt. Dann turnten wir alle Tage auch. Das Spiel «Faules Ei» machte uns viel Spass.

Hoch oben in den Flügen und bei uns gab es den ersten Schnee, doch er schmolz rasch wieder.

Am 23. Oktober machten wir einen weiten Ausflug mit dem Car nach Elm. Schon von weitem leuchtete der Schnee herüber. Die Hälfte der Gruppe und ich besuchten das Museum. Wir besichtigten eine inhaltsreiche Ausstellung. Der Schiefer, der Bergsturz und die Vergangenheit interessierten uns sehr. Der Bergsturz geschah genau vor 100 Jahren. Tief beeindruckt kehrten wir zurück und gingen in das geschmackvolle, neue Hotel Elmer. Hungrig und frierend, wie wir waren, machte das feine Zvieri uns wieder satt und warm. Nachher kauften wir Karten und Elmerbüchli und fuhren um viele Erlebnisse reicher nach Hause. Ernst Rüdemann, 85, erlitt einen Unfall. Fräulein Margrit Meier zeigte und erklärte uns unterwegs vieles. Fräulein Margrit Meier, Fräulein Gertrud Kühni, Herr Kurt Zürcher und Herr Kurt Hiltbrunner leiteten die Gruppen.

Das schöne Blaukreuzferienheim ist einladend und heimelig eingerichtet. Wir fühlten uns darin daheim.

Am 25. Oktober war es bis 14.00 Uhr schön und warm. Nach dem kraftspendenden Gottesdienst spazierte jeder, wohin er wollte. Auf dem Spaziergang sah ich ein kleines Enzian und liess es stehen. Am Nachmittag spa-

zierten Marta Müller und ich zum «Seeblick», kehrten jedoch bald zurück, weil es kalt wurde.

Am 26. Oktober machten wir eine Carreise ins Bündnerland. Fast genau am gleichen Tag vor zwei Monaten hatten wir Turbenthaler die gleiche Reise gemacht. Die Reiseroute führte uns über Mühlehorn, Landquart nach Davos Wolfgang zum Blaukreuzheim «Seebühl». Wir wurden von Familie Kummler gastlich und liebevoll bewirtet. Wir kauften wieder Karten. Leider schien die Sonne nur mühsam durch die Wolken. In Davos war der Schnee matschig. Die Reise ging gut vorwärts nach Lenzerheide. Ein Schneesturm erlaubte uns nicht, einen Zwischenhalt zu machen. Dort gab es schon früh die Weihnachtsstimmung. Im düsteren Zollhaus Chur stärkten wir uns mit Kaffee. Wir konnten die Taubblinden in Zizers nicht besuchen. Es war schon zu spät. Wir liessen uns nicht betrüben, weil wir kein schönes Reisewetter hatten. Wir hatten in den Ferien nur 2½ Tage schönes Wetter.

An der Abschiedsfeier gab es Jubel, Trubel, Heiterkeit. Das letzte schöne Ferienwetter schenkte uns eine gute Heimreise.

Wir danken den lieben Gruppenleitern, der Ferienheimleiterin, Frau Lini Bodmer, dem Personal und den Gästen vielmals für die gastfreundliche Aufnahme. Elsa Schoch

Rätsel-Ecke

Lösungen einsenden an Nick Jud,
Baslerstrasse 23, 4125 Riehen

Liebe Rätselnichten und -neffen

Leider hat der Druckfehlerteufel im Preisrätsel gleich zweimal zugeschlagen, und zwar hiess es «Fabrik für Gas» (= Gaswerk) und beim Massstab war am Schluss Nr. 15 statt 5. Trotzdem habe ich so viele Lösungen wie noch nie bekommen. Deshalb schreibe ich diesmal nur die Gewinner auf. Die richtige Lösung war: **Weihnachtsgänse** (Weihnachtsgäste habe ich auch gelten lassen!).

Die Gewinner des Preisrätsels heissen:

- 1 Quarz-Armbanduhr: Niklaus Tödtli, Altstätten.
- 1 Spielschachtel mit 12 Spielen: Louis Bühler, Speicher.
- 1 Rätsellexikon: Johanna Lack, Derendingen.
- 1 Reiseschach: Hans Gurtner, Belp.
- 1 Blumenvase: A. Aeschbacher, Gasel.
- 1 Kerzenständer: Liseli Röthlisberger, Wabern.
- 1 Kalender 1982: Christian Stohr und Ruth Pfäffli, Davos Platz.
- 1 Wandschmuck «Waggis»: Albert Süsstrunk, Näfels.
- 1 Taschenbuch: Roger Herter, Hohenrain.

An dieser Stelle möchte ich allen Lehrern der Taubstummen- und Sprachheilschule Riehen danken, die die vielen schönen Preise geschenkt haben.

Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr und viel Glück und Segen. Der Rätselönkel

Die Lösung des Rätsels vom 15. November 1981 lautete:

Winzerfest Lugano

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Hans Schmid, Trogen. Ruth Fehlmann, Bern. Lilly Müller, Utzenstorf. Liseli Röthlisberger, Wabern. Frieda Schreiber, Ostringen. Ursula Bolliger, Aarau. Willy Peyer, Lugano (vielen Dank für die schöne Zeichnung). Hans Gurtner, Belp. Alexander Naef, Paspels. Margrit und Hans Lehmann, Stein a. Rh. Albert Süsstrunk, Näfels. Christine Senti, Flims (arbeiten Sie nicht zu viel!). Albin Schaller, Visp. Hans Aebischer, Oberhofen. Johanna Lack, Derendingen. Gerald Fuchs, Turbenthal. Amalie Staub, Beatenberg. Walter Gärtner, CSSR. Ruth Werndli, Jegenstorf. Hilde Schuhmacher, Bern. Eugen Lutz, Walzenhausen.

1	7	10		6	2	10	8
2	14	15		11	6	10	8
3	18	10		9	15	8	5
4	5	10		10	18	1	10
5	22	2		6	8	11	12
6	7	2		13	11	1	14
7	12	2		13	11	15	6
8	20	11		18	6	10	13
9	8	10		6	1	11	13
10	2	12		4	16	8	5
11	10	2		7	10	1	5
12	20	11		1	21	17	17
13	3	15		14	1	11	6
14	5	10		10	8	19	10
15	16	18		13	10	1	11
16	11	14		2	1	11	13

1. Wilde Tiere
2. Alte Geldmünzen
3. Zentral.....
4. Waffen
5. Land in Asien
6. Spiel mit Kugeln
7. Deutscher Name für Konsonant
8. Kleiner Laufvogel
9. Die Schweiz ist.....
10. Der Doktor macht eine.....
11. Schwimmt im Meer
12. Schnaubbärtiges Tier im Wasser
13. Geometrische Figur
14. Drehpunkte der Knochen
15. Krankheit
16. Schiffsoffizier